

**Niederschrift
zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Moorrege
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 06.12.2017

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:27 Uhr

Ort, Raum: Amt Geest und Marsch Südholstein -Sitzungssaal-,
Amtsstraße 12, 25436 Moorrege (rückwärtiger
Eingang)

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dirk Behnisch	SPD
Herr Wolfgang Burek	CDU
Herr Thomas Kasimir	SPD
Herr Jan Oltersdorf	CDU
Herr Georg Plettenberg	CDU
Herr Jan Schmidt	CDU
Herr Hauke Schmidtpott	CDU
Herr Olaf Semmelmann	CDU
Frau Barbara Stegert	Bündnis
90/die Grünen	
Herr Jürgen Tacke	SPD
Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg	Vorsitzender
	CDU
Herr Sören Weinberg	CDU
Frau Viola Weiß	Bündnis
90/Die Grünen	
Frau Stefanie Willmann	CDU
Frau Regina Wulff	SPD

Gäste

18 Zuhörer
Herr Jannic Christensen

Presse

Wedel-Schulauer Tageblatt

Frau Stange

Protokollführer/-in

Frau Jenny Thomsen

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Thorsten Dührkop	SPD	
Herr Jörg Schneider	Bündnis	Fraktionsvorsitzender
90/Die Grünen		Bündnis90/Die Grü- nen

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 24.11.2017 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 22 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Es wird der TOP 22.1 „Antrag der Grünen über den Kauf des Amtsgebäudes samt Grundstück 8 Grundsatzbeschluss)“ eingefügt.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Information über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
5. Bildung des Gemeindewahlausschusses für die Kommunalwahl am 06. Mai 2018
Vorlage: 0891/2017/MO/BV
6. Jahresrechnung 2016 ev. Kita St. Michael Moorrege
Vorlage: 0850/2017/MO/BV
7. Haushaltsplan 2018 DRK-Kinderhaus Moorrege
Vorlage: 0884/2017/MO/BV

8. Haushalt 2018 DRK-Waldkindergarten Waldzauber
Vorlage: 0886/2017/MO/BV
9. Haushalt 2018 ev. Kita St. Michael Moorrege
Vorlage: 0895/2017/MO/BV
10. Defizitübernahme für den kirchlichen Friedhof Moorrege für das Jahr 2018
Vorlage: 0890/2017/MO/BV
11. Öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Regelung des Aufgabenbestandes des Abwasser-Zweckverbandes Pinneberg (künftig Abwasser-Zweckverband Südholstein) sowie zur Vereinbarung einer neuen Verbandssatzung
Vorlage: 0892/2017/MO/BV
12. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 für das Gebiet südlich der Pinnau, westlich der Moorreger Chaussee (B 431), einschließlich nördlichen Teilbereiches der Moorreger Chaussee, südlich angrenzend an die Pinnaubücke und nördlich des Werftweges
Vorlage: 0900/2017/MO/BV
13. Aufbau einer E-Ladestation auf dem Rewe-Parkplatz
Vorlage: 0906/2017/MO/BV
14. Mittelanmeldung der Grundschule Moorrege
Vorlage: 0893/2017/MO/BV
15. Zuschussantrag der Moorreger Karnevalisten
Vorlage: 0887/2017/MO/BV
16. Zuschussantrag vom Moorreger Sportverein e.V.
Vorlage: 0888/2017/MO/BV
17. Antrag des Chores Cantate auf Zuschuss aus dem Kulturfonds der Gemeinde Moorrege
Vorlage: 0902/2017/MO/BV
18. 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Moorrege für das Jahr 2017
Vorlage: 0903/2017/MO/HH
19. Haushaltssatzung 2018
Vorlage: 0904/2017/MO/HH
20. Investitionsprogramm 2017-2021
21. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Bericht des Bürgermeisters

Herr Weinberg begrüßt die anwesenden Bürger, Politiker, Presse und die Verwaltung.

Die Tagesordnung wird erweitert, weil ein Antrag der Grünen Fraktion vorliegt. Der Antrag wird unter TOP 22.1 behandelt.

Anschließend berichtet Herr Weinberg wie folgt:

- Die Weihnachtstanne bei Voigt wurde in diesem Jahr von der Firma Knop gestiftet. Herr Weinberg dankt der Firma.
- Durch den Sturm sind sehr viele Waldstücke in Mitleidenschaft gezogen worden. Diese werden nun nach und nach vom Förster begangen und dann entschieden, welche Maßnahmen ergriffen werden sollen.
- Der Parkplatz an der Grundschule wurde fertig gestellt und wird sehr gut angenommen. Dadurch entspannt sich die Lage auf dem Parkplatz an der Klinkerstraße.
- Der Neujahrsempfang ist am 21. Januar 2017.
- Am 09. Dezember findet die Seniorenweihnachtsfeier statt.
- Eine Einwohnerversammlung ist für den 24. Januar 2018 geplant.
- Der Sportverein hat 5 Wohncontainer vom Land geschenkt bekommen. Diese sind an unterschiedlichen Standorten der Gemeinde aufgestellt und in Gebrauch. Als Wohncontainer dürfen diese jedoch nicht genutzt werden. Auch die Gemeinde hat einen Container bekommen, Herr Weinberg bedankt sich ausdrücklich beim Sportverein.
- Die Sanierung der Toiletten in der Grundschule sind noch nicht fertig gestellt. Es wird Ende Januar/Anfang Februar 2018 gerechnet. Die Maßnahme wird durch das Land gefördert. 80.000,00 € werden vom Land getragen, die Gemeinde übernimmt 40.000,00 €.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Information über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung

Herr Jürgensen berichtet von den Beschlüssen aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung. Die GV hat folgende Beschlüsse gefasst:

- Eine Personalangelegenheit
- Eine Gewerbesteuerforderung wurde gestundet
- Eine Altforderung wurde erlassen
- Zwei Anträge auf Reetdachförderung wurden positiv beschieden
- Ein Antrag für eine Photovoltaikanlage wurde positiv beschieden.

zur Kenntnis genommen

zu 3 **Einwohnerfragestunde**

Herr Weinberg übergibt das Wort an die Bürger.

- Ein Bürger verliest seine Fragen und reicht diese schriftlich bei der Protokollantin ein. Ihm wird eine schriftliche Rückmeldung der Verwaltung zugesichert.

Anmerkung der Verwaltung:

Folgende Antworten werden auf die Fragen des Bürgers gegeben:

Zu 1: *Dem Fachbereich Soziales und Kultur lagen und liegen keine Nachfragen des Kreises vor.*

Zu 2 und 3: *Für die Gemeinde Moorrege erfolgt von Seiten der Verwaltung jährlich eine Bedarfsplanung für die Kindertagesstätten.*

Hierzu erfolgt zum einen ein Abgleich der angemeldeten Kinder mit den Kindertagesstätten um festzustellen, ob Kinder in mehreren Kindertagesstätten angemeldet sind (kommt immer wieder vor).

Nach dem Abgleich wird jeweils im 4. Quartal eine Sitzungsvorlage „Bedarf Kindertagesstätten in der Gemeinde Moorrege“ gefertigt und den Gemeindevertretern zur Kenntnis gegeben wird. In dieser Sitzungsvorlage wird der künftige Bedarf an Kindertagesstättenplätzen auf Grund des Abgleiches mit den Kindertagesstätten und der in der Gemeinde Moorrege aktuell wohnenden Kinder unter 6 Jahren dargestellt. Die Sitzungsvorlage ist für alle Bürgerinnen und Bürger auf der Internetseite des Amtes Geest und Marsch Südholstein unter Sitzung und Politik einsehbar.

- Eine Bürgerin merkt an, dass die Spielgeräte auf dem Spielplatz im Grothar nicht alle in Ordnung sind. Das Gummi an der Rutsche ist beispielsweise desolat. Außerdem haben die Geräte kein Sicherheitssiegel.

Herr Weinberg erklärt, dass die Spielplätze regelmäßig durch einen Sicherheitsingenieur geprüft werden. Herr Schmidt fügt dem hinzu, dass am 01.06. eine Begehung aller Spielplätze stattgefunden hat. Die Mängel sollten demnach alle abgearbeitet sein.

Auch Herr Jürgensen äußert, dass die Prüfprotokolle bei dem Techniker im Hause einsehbar sind.

- Ferner stellt die Bürgerin die Frage an Herrn Plettenberg, wieso dieser in der Hauptausschusssitzung des Amtes am 07.11.2017 die Anwohner über eine Beeinträchtigung durch eine mögliche Wohnbebauung auf dem Grundstück des Amtshauses hingewiesen hat. Bei der Bebauung auf dem Grundstück „Alte Schule“ sind keine Hinweise an die direkten Anwohner erfolgt. Es entsteht für die Anwohner der Eindruck, dass sie „Bürger zweiter Klasse“ sind. Es entsteht eine längere Diskussion. Herr Plettenberg ist von den Anwohnern im Hauptausschuss angesprochen worden und hat den Anwohnern „Alte Schule“ genauso viele Informationen gegeben.

- Die Bürgerin lobt Herrn Jürgensen für seine Vorgehensweise bei dem Thema „Amtsanbau/-Neubau“ im Bezug auf die Einbeziehung der Anwohner. Sie möchte von Herrn Weinberg wissen, wieso die CDU nie die Anwohner „Alte Schule“ miteinbezogen hat. Mit den Grünen und der SPD hat es damals Gespräche gegeben. Daraufhin entsteht eine längere Diskussion. Die Bürgerin weist ferner auf die entstandenen Schlaglöcher in der Durchgangsstraße vom Siedlerweg kommend hin. Herr Weinberg sagt eine Zwischenlösung zu.
- Ein Bürger möchte gerne wissen, wieso im Sozialausschuss beschlossen wurden, einen Wirtschaftsprüfer einzusetzen, welcher die Jahresrechnungen der Kindergärten prüft. Es entsteht eine Diskussion. Mehrere Mitglieder des gemeindlichen Prüfungsausschusses melden sich zu Wort und erklären, dass die Jahresrechnungen wenig transparent sind und sich durch den Wirtschaftsprüfer eine Transparenz erhofft wird. Der Wirtschaftsprüfer hat mehr Fachwissen und präsentiert später das Ergebnis seiner Prüfung.
- Eine Bürgerin erklärt, dass sie direkt neben der Alten Schule wohnt. Sie hat auf ihrem Grundstück eine ca. 390 Jahre alte Eiche stehen. Diese Eiche ist ca. 20 m hoch und hat einen Umfang von 4 m. Die Krone des Baumes ragt ca. 1/3 auf das Grundstück „Alte Schule“. Da die Gemeinde keine Baumschutzsatzung und dort keinen B-Plan aufgestellt hat, befürchtet die Bürgerin, dass der Investor an diese Eiche gehen wird. Sie möchte wissen, ob Sie von der Gemeinde Unterstützung bekommt. Herr Weinberg erklärt, dass es Denkmalschutz Bäume gibt, die mit einer weißen Plakette markiert sind. Herr Weinberg sagt eine Prüfung noch in diesem Jahr zu. Frau Stegert fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, als Privatperson einen Antrag auf Denkmalschutz des Baumes zu stellen. Herr Jürgensen erklärt, dass dies grundsätzlich ein Versuch beim Kreis Pinneberg wert ist. Ferner rät er der Bürgerin, dass sie mit dem Schiedsmann für Moorrege Kontakt aufnimmt und sich über Möglichkeiten erkundigt.
- Ein Bürger merkt an, dass die SPD und die Grünen einen B-Plan für das Grundstück „Alte Schule“ beantragt haben. Dieser Antrag wurde von der Mehrheit, nämlich der CDU abgelehnt. Herr Weinberg erklärt dazu, dass diese Entscheidung im Einvernehmen mit dem Kreisbauamt getroffen wurde. Das Kreisbauamt hielt einen B-Plan für nicht unbedingt erforderlich.
- Ferner möchte der Bürger wissen, wieso auf dem Parkplatz Klinkerstraße eine Kamera angebracht wurde. Herrn Weinberg ist darüber nichts bekannt. Eine Aufstellung seitens der Gemeinde ist nicht erfolgt.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vor.

zur Kenntnis genommen

**zu 5 Bildung des Gemeindewahlausschusses für die Kommunalwahl am 06. Mai 2018
Vorlage: 0891/2017/MO/BV**

Herr Weinberg erläutert kurz die vorliegende Sitzungsvorlage.
Herr Schmidt merkt an, dass drei Nachnamen falsch geschrieben sind. Die Herren Marcks, Pawelka und Henningsen werden berichtigt.

Beschluss:

- a) Die Gemeindevertretung wählt Harald Kolumbe zum Wahlleiter und Wolfgang Balasus zu seinem Stellvertreter
- b) Die Gemeindevertretung wählt nachstehende Personen und den Gemeindewahlausschuss:

**Beisitzer/Beisitzerin
ter/Stellvertreterin**

- 1. Rolf Jakobi
- 2. Roland Marcks
- 3. Holger Lüneburg
- 4. Jan Höge
- 5. Nils Pawelka
- 6. Michael Heit
- 7. Anja Schneider
- 8. Wolfgang Balasus (zugl. stv. Wahlleiter)

Stellvertre-

Thomas Röger
Joachim Henningsen
Klaus Semmelmann
Sven Jungmann
Martina Hamdorf
Jörg Hansen
Joshua Schneider
Detlev Hecht

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 6 Jahresrechnung 2016 ev. Kita St. Michael Moorrege
Vorlage: 0850/2017/MO/BV

Frau Willmann berichtet kurz von den Beratungen aus dem Sozialausschuss. Herr Behnisch berichtet für den Finanzausschuss. Anschließend erfolgt die Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Jahresrechnung 2016 der ev. Kita St. Michael Moorrege anzuerkennen. Das Defizit wird der nächsten Rate des Zuschusses 2017 erstattet.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 7 Haushaltsplan 2018 DRK-Kinderhaus Moorrege
Vorlage: 0884/2017/MO/BV

Frau Willmann und Herr Behnisch berichten von den Beratungen aus den Fachausschüssen, so dass anschließend die Beschlussfassung der GV erfolgt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt dem DRK-Kreisverband Pinneberg für die Finanzierung des DRK-Kinderhauses für das Jahr 2018 einen Zuschuss in Höhe von 265.100 Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2017 entsprechend auswirken kann.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 8 Haushalt 2018 DRK-Waldkindergarten Waldzauber
Vorlage: 0886/2017/MO/BV

Frau Willmann berichtet von den Beratungen aus dem Sozialausschuss. Und Herr Behnisch berichtet von den Beratungen aus dem Finanzausschuss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt dem DRK-Kreisverband Pinneberg für die Finanzierung des DRK-Waldkindergarten Waldzauber einen Zuschuss in Höhe von 44.100 Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung

2017 entsprechend auswirken kann.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 9 Haushalt 2018 ev. Kita St. Michael Moorrege
Vorlage: 0895/2017/MO/BV**

Frau Willmann und Herr Behnisch berichten jeweils aus den Beratungen der Fachausschüsse, so dass anschließend die Beschlussfassung erfolgen kann.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt dem Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein für den Betrieb der ev. Kindertagesstätte St. Michael für das Haushaltsjahr 2018 einen Zuschuss in Höhe von höchstens 213.640 Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2017 entsprechend auswirken kann. Für die Nachzahlung 2017 ist ein Betrag von 11.600 Euro bereitzustellen. Dieser Betrag wird mit der 1. Rate für das 2018 ausbezahlt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 10 Defizitübernahme für den kirchlichen Friedhof Moorrege für das Jahr 2018
Vorlage: 0890/2017/MO/BV**

Herr Behnisch berichtet von den Beratungen aus dem Finanzausschuss. Anschließend erfolgt die Beschlussfassung der Gemeindevertretung.

Beschluss:

Die Gemeinde Moorrege beteiligt sich auf der Basis des aktuellen kirchlichen Haushaltsplanentwurfs 2018 mit einem Zuschuss in Höhe von höchstens 48.300 € an den Kosten für den Friedhof Moorrege. Der Zuschuss ist am 01.04. und am 01.10. mit je 24.150 € zahlbar, wobei sich die Jahresrechnung 2017 entsprechend auswirken kann.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0

- zu 11 **Öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Regelung des Aufgabenbestandes des Abwasser-Zweckverbandes Pinneberg (künftig Abwasser-Zweckverband Südholstein) sowie zur Vereinbarung einer neuen Verbandssatzung**
Vorlage: 0892/2017/MO/BV

Herr Weinberg erläutert kurz die vorliegende Sitzungsvorlage. Anschließend erfolgt die Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Moorrege beschließt den öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Regelung des Aufgabenbestandes des Abwasser-Zweckverbandes Pinneberg sowie zur Vereinbarung einer neuen Verbandssatzung und ermächtigt den Bürgermeister, den Vertrag auszufertigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0

- zu 12 **2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 für das Gebiet südlich der Pinnau, westlich der Moorreger Chaussee (B 431), einschließlich nördlichen Teilbereiches der Moorreger Chaussee, südlich angrenzend an die Pinnaubücke und nördlich des Werftweges**
Vorlage: 0900/2017/MO/BV

Herr Burek berichtet von den Beratungen aus dem Bauausschuss. Danach erfolgt die Beschlussfassung der Gemeindevertretung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Bebauungsplan Nr. 21 für das Gebiet südlich der Pinnau, westlich der Moorreger Chaussee (B 431), einschließlich nördlichen Teilbereiches der Moorreger Chaussee, südlich angrenzend an die Pinnaubücke und nördlich des Werftweges zu ändern (2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21).

Die Änderung soll eine Erweiterung der bebaubaren Flächen am Werftweg vor dem im Mischgebiet vorhandenen Flächen ermöglichen. Hierzu soll die Baugrenze auf dem Flurstück 172/5 der Flur 6 angepasst werden.

Der Aufstellungsbeschluss ist nach § 2 Abs. 1 S. 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 wird nach § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren durchgeführt.

Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13 a Abs. 2 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 für das Gebiet südlich der Pinnau, westlich der Moorreger Chaussee (B 431), einschließlich nördlichen Teilbereiches der Moorreger Chaussee, südlich angrenzend an die Pinnaubücke und nördlich des Werftweges sowie die Begründung hierzu wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Der Entwurf des Planes und seiner Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu informieren.

Das Planungsbüro Möller-Plan wird beauftragt, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 13

Aufbau eine E-Ladestation auf dem Rewe-Parkplatz

Vorlage: 0906/2017/MO/BV

Herr Burek erklärt kurz die vorliegende Sitzungsvorlage und den Sachverhalt. Die Gemeinde wird monatlich mit 100,00 € Unterhaltungskosten belastet. Es ist sinnvoll, sich für eine stärkere Ladung zu entscheiden.

Herr Behnisch merkt an, dass die Errichtung aber 44.000,00 € kostet.

Herr Weinberg begrüßt die Einrichtung. Die Gemeinde Moorrege wäre damit Vorreiter im Amtsbereich. Eine Förderung wird nur für normale Ladestation gewährt. Seitens der Gemeinde wird aber trotzdem ein Antrag auf Förderung für die schnelle Ladestation gestellt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, eine Schnellladestation zu beschaffen und gemäß der vorliegenden Vertragsentwürfe auf dem REWE Parkplatz zu errichten.

Der Kaufvertrag ist abhängig von der Genehmigung zur Aufstellung der Säule auf dem REWE Parkplatz zu schließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 14 Mittelanmeldung der Grundschule Moorrege
Vorlage: 0893/2017/MO/BV

Herr Schmidt berichtet von den Beratungen des Schul- und Kulturausschusses.

Herr Behnisch berichtet, dass der Finanzausschuss der Mittelanmeldung auch zugestimmt hat.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die Mittelanmeldung der Grundschule Moorrege auf den Haushalt 2017 zur Kenntnis. Die beantragten Haushaltsmittel werden eingeplant.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 1

zu 15 Zuschussantrag der Moorreger Karnevalisten
Vorlage: 0887/2017/MO/BV

Herr Schmidt erläutert kurz die vorliegende Sitzungsvorlage und berichtet von den Beratungen aus dem Sozialausschuss. Herr Behnisch berichtet für den Finanzausschuss. Anschließend erfolgt die Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Moorreger Karnevalisten e.V. für die 55. Session einen Zuschuss in Höhe von 50 % der entstehenden Kosten/max. 1000,00 Euro zu gewähren.

Die entsprechenden Haushaltsmittel werden im Haushaltsplan 2018 eingeplant.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 1

zu 16 Zuschussantrag vom Moorreger Sportverein e.V.
Vorlage: 0888/2017/MO/BV

Herr Schmidt und Herr Behnisch berichten jeweils für die Fachausschüsse.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Moorreger Sportverein e.V. für das 50-jährige Jubiläum der Abteilung Tischtennis einen Zuschuss in Höhe von 50 % der anfallenden Kosten/max. 1000,00 Euro zu gewähren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0

- zu 17 Antrag des Chores Cantate auf Zuschuss aus dem Kulturfonds der Gemeinde Moorrege**
Vorlage: 0902/2017/MO/BV

Herr Behnisch berichtet kurz von den Beratungen aus dem Finanzausschuss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Chor Cantate für das 25-jährige Jubiläum einen Zuschuss in Höhe von 50 % der anfallenden Kosten/max. 1.000,00 Euro zu gewähren.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 1

- zu 18 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Moorrege für das Jahr 2017**
Vorlage: 0903/2017/MO/HH

Herr Jürgensen stellt die Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Moorrege vor, welche Protokollanlage 2 wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2017.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 4 Enthaltung: 0

- zu 19 Haushaltssatzung 2018**
Vorlage: 0904/2017/MO/HH

Herr Jürgensen stellt die Haushaltssatzung der Gemeinde Moorrege für das Jahr 2018 vor.

Anschließend verliest Herr Plettenberg eine Erklärung, welche Anlage 4 zum Protokoll wird.

Herr Weinberg fügt dem hinzu, dass ein gesunder, stabiler Haushalt besteht und die Gemeinde schuldenfrei ist. Er bedankt sich bei allen, die dazu beigetragen haben.

Anschließend erfolgt die Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung 2018.

Herr Weinberg merkt anschließend an, dass bei einer Haushaltsvorbereitung noch nie der Vorsitzende des Finanzausschuss gefehlt hat. Und dies auch noch unentschuldigt.

Herr Behnisch sieht sich nicht in der Pflicht sich zu rechtfertigen. Aufgrund einer privaten Sache konnte er jedoch kurzfristig an dem Gespräch nicht teilnehmen.

Frau Weiß möchte gerne, dass die Grünen auch zur Haushaltsvorbereitung miteingeladen werden. Herr Weinberg verneint dieses, nimmt es jedoch als Anregung mit auf.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 4 Enthaltung: 1

zu 20 Investitionsprogramm 2017-2021

Herr Jürgensen erläutert das Investitionsprogramm 2017-2021. Es erfolgt anschließend die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt das Investitionsprogramm 2017-2021.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 4 Enthaltung: 1

zu 21 Verschiedenes

Herr Weinberg gibt das Wort an die Gemeindevertreter.

- Herr Kasimir berichtet von der Teilnahme an 2 Sitzungen der RAD.SH. Die Veranstaltungen sind sehr interessant. Er sieht die Gemeinde Moorrege aber eher als „schlafendes Mitglied“ an. Die Teilnahme an monatlichen Sitzungen ist für ihn als berufstätigen Ehrenamtler zeitig nicht machbar. Er regt an, dass angefragt wird, ob die Gemeinde Mitglied werden kann, aber der Beitrag reduziert wird. Damit wird vielleicht auch ein Anreiz für andere kleinere Gemeinden geschaffen, die zurzeit noch nicht Mitglied sind.

Da Moorrege im Kreuzungsbereich zur Marsch/Wedel/Elmshorn liegt, muss aufgepasst werden, dass keine Überplanung erfolgt und die Gemeinde die Chance hat, rechtzeitig einzugreifen.

Von den Sitzungen hat Herr Kasimir Infobroschüren mitgenommen, die im Amtshaus ausgelegt werden.

- Herr Plettenberg hat einige Fragen zur Sitzung des Amtsausschusses am 21.11.2017. Dazu verliest er einige Fragen, die Anlage 5 zum Pro-

tokoll werden. Er ist der Meinung, dass Herr Jürgensen eine Falsch-
aussage bezüglich des Widerspruchsrechts der Gemeinde gegen Be-
schlüsse des Amtsausschusses getätigt hat. Es geht darum, dass die
Gemeindevertretungen der einzelnen Gemeinden keine Beschlüsse
über das Amt fassen dürfen. Die Gemeinde kann lediglich eine Stel-
lungnahme abgeben. Und dies vor der eigentlichen Abstimmung. Erst
nach der Abstimmung, kann seitens der Gemeinde von dem Wider-
spruchsrecht nach Amtsordnung Gebrauch gemacht werden. Herr
Jürgensen erklärt ausführlich den rechtlichen Hintergrund.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 21.15 Uhr. Herr Weinberg verab-
schiedet die Öffentlichkeit.

zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 14.12.2017

gez. Karl-Heinz Weinberg

gez. Jenny Thomsen
Protokollführerin